

Datenschutzerklärung der Notarkammer Brandenburg

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 DS-GVO

Nachfolgend möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, welche personenbezogenen Daten die Notarkammer Brandenburg nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeitet. Dieser Erklärung können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie bezüglich Ihrer Daten haben.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist:

Notarkammer Brandenburg, Dortustraße 71, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/2803702; E-Mail: info@notarkammer-brandenburg.de

Der bestellte Datenschutzbeauftragte ist die GNotDS Gesellschaft für notariellen Datenschutz mit beschränkter Haftung (GNotDS), Ehrensteinstraße 33, 04105 Leipzig, E-Mail: datenschutz@gnotds.de.

II. Welche Kategorien von Daten werden verarbeitet?

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, wie E-Mail-Adresse oder Telefonnummer, ggf. Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit), bei Beschwerdeverfahren auch Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), andere Angaben, welche sich auf Ihre Person zurückführen lassen (z.B. Urkundennummern) oder Bezug zu Ihrer Person haben (z.B. Grundbuchdaten, Beteiligungen an notariellen Verfahren).

III. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Grundsätzlich verarbeitet die Notarkammer Brandenburg Daten nur im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Brandenburgisches Datenschutzgesetz (BbgDSG). Die Notarkammer selbst führt keine notariellen Amtsgeschäfte durch. Unser gesetzlicher Aufgabenbereich ergibt sich aus § 67 Abs. 1 S. 2 Bundesnotarordnung (BNotO). Wir werden Ihre Daten daher nur verarbeiten, soweit dies für die Beantwortung von Anfragen oder die Teilnahme an Veranstaltungen der Notarkammer (wie etwa Leserforen) notwendig ist. Die personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO) oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO), verarbeitet. Grundlage sind §§ 67 Abs. 1 S. 2, 69a BNotO i.V.m. § 18 BNotO, §§ 74 ff BNotO, § 11 Abs. 2 Satzung der Notarkammer Brandenburg. Zudem unterliegen wir als Körperschaft des öffentlichen Rechts diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. der BNotO, der Verordnung zur Ausführung der BNotO) sowie dienstaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. das Ministerium der Justiz Brandenburg und der Landgerichtspräsidenten). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Beschwerde- und Disziplinarverfahren sowie die Auskunft an Behörden im Rahmen gesetzlicher Auskunftspflichten.

IV. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Notarkammer Brandenburg erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten bzw. zur Beantwortung Ihrer Fragen benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen z.B. in den Bereichen IT-Dienstleistungen, wie IT-Systembetreuer oder Softwareanbieter sowie in den Bereichen Datenvernichtung oder Webseitenbetreuung. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Notarkammer Brandenburg ist zunächst darauf hinzuweisen, dass wir gesetzlich zur Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten, die uns über Notare, Notarassessoren und andere Personen bekannt werden, verpflichtet sind (§ 69a BNotO). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein: das Ministerium der Justiz Brandenburg, das Brandenburgischen Oberlandesgericht, die Landgerichte in Brandenburg, der Notarversicherungsfonds oder die Notare.

V. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung ins Ausland und damit auch in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) sowie an eine internationale Organisation findet grundsätzlich nicht statt. Eine Übermittlung wird nur durchgeführt, wenn es gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgeschrieben, ausdrücklich gesondert informieren.

VI. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Vorgangs. Nach dessen Abschluss werden die Daten grundsätzlich gelöscht. Bei Vertragsverhältnissen oder Beschwerdeverfahren kann das Gesetz (u.a. in Art. 17 Abs. 3 lit. e) DSGVO i.V.m. § 110a Abs. 1 oder 6 BNotO, § 147 AO) eine Speicherung bis zu dreißig Jahren vorsehen.

VII. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Art. 15 DSGVO);
- Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Art. 16 DSGVO);
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO);
- Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO);
- Je nach Sachverhalt Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO);
- Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO).

Die vorstehenden Rechte gelten nur insoweit, als das diesen nicht die Verschwiegenheitspflicht gemäß § 69a BNotO entgegensteht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihre Einwilligung. In diesen Fällen haben Sie zusätzlich das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die bisherige Rechtmäßigkeit der Verarbeitung wird durch diesen Widerruf nicht berührt. Sie haben ferner das Recht, sich an eine Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77, 14582 Kleinmachnow.

VIII. Wie wird die Datensicherheit gewährleistet?

Die Notarkammer Brandenburg bedient sich geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulation, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere technischen und organisatorischen Maßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend überprüft, bewertet, evaluiert und verbessert.

Bei Fragen zur Verarbeitung ihrer Daten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Notarkammer Brandenburg